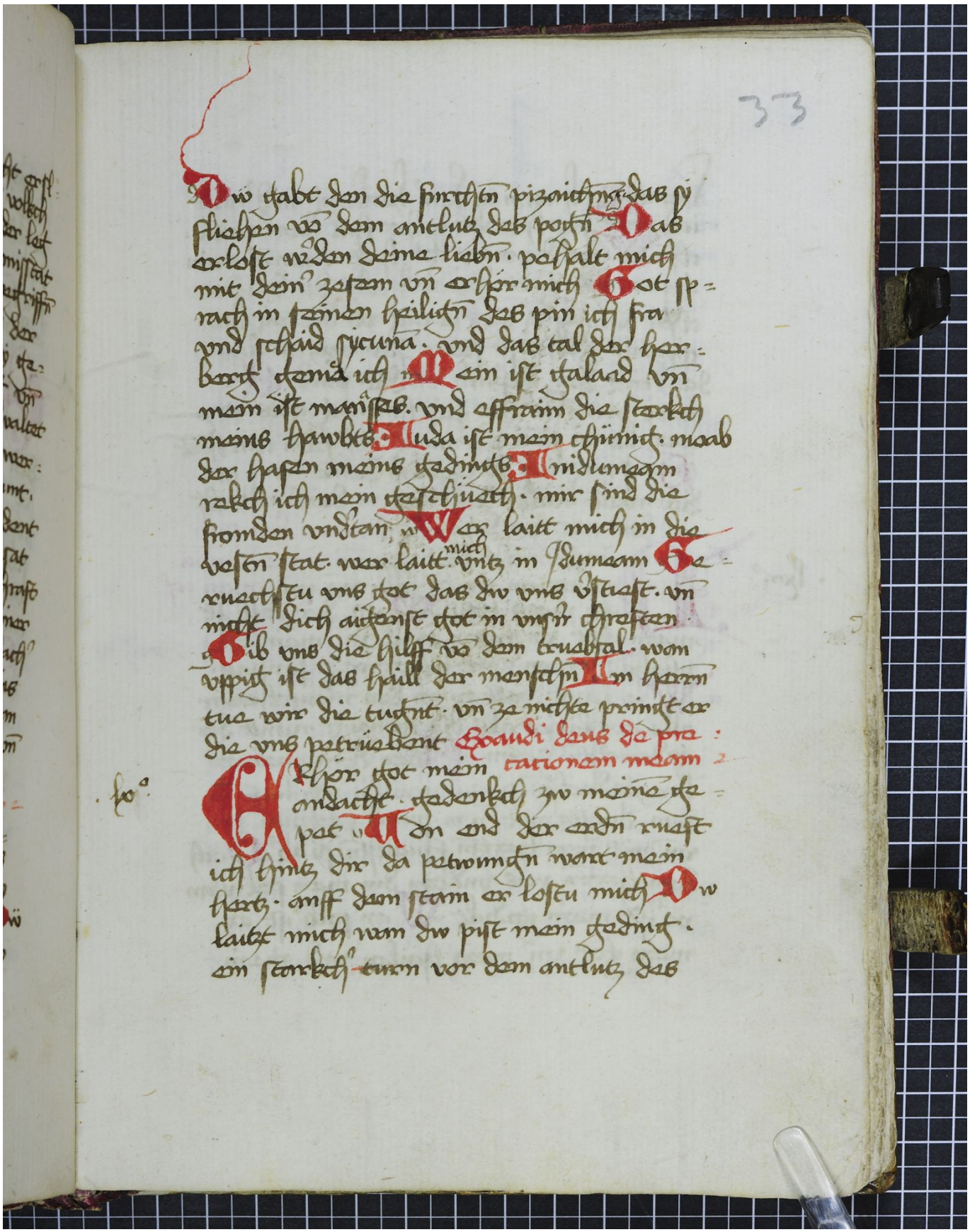
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



33

Wo habt den die firchten pizeichnet das sy
fliehen vo dem antlutz des porgen Das
erlost vedan deine liebn. pehalt mich
mit dein zesam vn erhor mich Got sp=
rach in seinen heilichn das pin ich fra
vnd schaid sycuna. vnd das tal der her=
berg tenta ich ma Ein ist galaad vn
mein ist manasse. vnd effraim die starcheit
meins hawbts. Iuda ist mein chünich. moab
der hafen meins gedincks. Midiumaam
rabch ich mein geschuach. mir sind die
fromden vndtan. Wer laitt mich in die
vesten stat. wer laitt mich vntz in Idumeam Ge=
ruestu vns got das du vns vstust. vn
nicht dich auszenst got in vnsr chraften
Gib vns die hilff vo dem trubsal. wan
vppich ist das heill der menschn In herrn
tua wir die tuchnt. vn ze nichte preicht er
die vns petrübent Quandi dans de pra=
tationem meam
Erhor got mein
andacht. gedenkch zu meine ge=
pet In end der erdn ruft
ich hintz dir da petrowchn wart mein
hertz. auff den stain er lostu mich Du
laitst mich wan du pist mein gedincks.
ein starcheit turn vor dem antlutz das